

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Krumbach\)](#) [Der Mann mit der Klarinette](#)

21. Februar 2018 08:59 Uhr

KRUMBACH

Der Mann mit der Klarinette

Jochen Schwarzmann spielt seit 32 Jahren auf seiner Klarinette. Anlässlich eines Wettbewerbs hat er das Instrument von den Eltern erhalten. Sie hat ihn begleitet und Glück gebracht. Von Elisabeth Schmid



Jochen Schwarzmann ist Musiker und Lehrer. Die Klarinette hat der Konrektor des Krumbacher SKG anlässlich des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ erhalten. Sie hat ihm seither immer wieder Glück gebracht.

Foto: Elisabeth Schmid

„Glück“? Allein das Wort hat die Menschen über die Zeiten hinweg fasziniert. Viele verbinden Glück auch mit einem speziellen Glücksbringer. Diese Thematik möchten wir in unserer Serie aufgreifen. Heute: Jochen Schwarzmann, Konrektor des Simpert-Krämer-Gymnasiums in Krumbach.

Mit 16 Jahren machte Jochen Schwarzmann, stellvertretender Schulleiter des SKG Gymnasiums in Krumbach, bei „Jugend musiziert“ mit. Aus diesem Anlass schenkten ihm seine Eltern eine hochwertige Klarinette. Der Sohn sollte mit den besten Voraussetzungen in dem Wettbewerb starten. Jochen Schwarzmann wurde am 8. Dezember in Krumbach geboren. In Krumbach wurde er geboren, weil damals seine Tante, Josefine Schwarzmann, im Krumbacher Krankenhaus als Hebamme gearbeitet hatte.

Auch seine zwei Brüder sind dort zur Welt gekommen. Aufgewachsen ist Jochen

Schwarzmann jedoch in Aystetten. Schon mit sieben Jahren bekam er seinen ersten Klarinettenunterricht. Mit zehn Jahren kam Klavierunterricht dazu. Ab der achten Klasse gab der begeisterte Musiker Solokonzerte und spielte im Orchester des St.-Stephan-Gymnasiums, das er besuchte. Auch in der heimischen Blaskapelle in Aystetten spielte er auf seiner Klarinette. Sein Abitur machte Jochen Schwarzmann 1990 im Augsburgers Gymnasium bei St. Stephan. Er spielte beim Abschlusskonzert des Gymnasiums. Seinen Wunsch Lehramt für Musik zu studieren, hatte Schwarzmann schon früh. So studierte er nach dem Abitur an der Musikhochschule in München Klarinette und Lehramt. An der Musikhochschule lernte Schwarzmann seine Frau Johanna kennen. Beide sind Musiker.

Johanna arbeitet als Musiklehrerin in Ursberg am Gymnasium. Sie haben 1996 geheiratet und haben drei Kinder. Heute lebt die Familie in Krumbach. Jochen Schwarzmann war während des Studiums in Dresden und Prag, um dort an Konzerten teilzunehmen. Eine wichtige und schöne Erfahrung war für ihn sein dreimonatiger Aufenthalt in Schleswig Holstein, wo er an einem Musikfestival beteiligt war. Die Musiker waren in einem Schloss untergebracht.

Er ist stellvertretender Schulleiter

Natürlich war seine Klarinette, die er anlässlich von Jugend musiziert bekommen hatte, immer dabei. Jochen Schwarzmann spielt auch heute noch am liebsten auf der Klarinette, die er mit 16 Jahren bekam. „Ich betrachte sie durchaus als meinen Glücksbringer“, meint der sympathische Musiker. Seine Referendarzeit absolvierte Schwarzmann in Weißenhorn. Seit 2010 ist Jochen Schwarzmann am Krumbacher Gymnasium. Dort ist er stellvertretender Schulleiter.

Er organisiert musikalische Schulaufführungen und spielt natürlich mit seiner Klarinette in vielen Konzerten. Schwarzmann ist ein engagierter Musiklehrer und Musiker, der es versteht, seine Schüler für die Musik zu begeistern. Die jährlichen Schulkonzerte und musikalischen Aufführungen sprechen für sich. Jugend musiziert war für den damals 16-Jährigen ein voller Erfolg. Mit der neuen Klarinette und natürlich auch einer Portion Talent und Können gewann der junge Künstler damals den Bundespreis bei „Jugend musiziert“. Seine Klarinette ist seither sein musikalischer Begleiter.

Schwarzmann erinnert sich an die Zeit, wo er als Aushilfe bei den Salzburger Festspielen mitgemacht hatte. Bei den Proben ist ganz dicht neben ihm ein Scheinwerfer heruntergefallen. Der Schreck war groß, aber nichts passiert, die Klarinette war bei ihm. Er erinnert sich aber auch an eine witzige Begebenheit, als die Musiker, beim Landesjugendorchester 1988 in Babenhausen, ihren Dirigenten veräppeln wollten. Die Klarinetten fingern einen halben Ton tiefer an zu spielen, die Streicher setzten ein, auch einen halben Ton tiefer. „Nach 20 Sekunden bemerkte der Dirigent unseren Streich“, erzählt Schwarzmann amüsiert.

Jochen Schwarzmann liest gerne, vor allem zeitgeschichtliche Romane, manchmal auch Krimis. Und er geht gerne mit der Familie spazieren. Die Klarinette wird ihn auch weiter begleiten, das ist sicher. „Ich kann mir schwer vorstellen, auf einer anderen Klarinette zu spielen“, meint Schwarzmann.

